

Neuerscheinung: Rosa Pöll – Die Frau des Freiheitskämpfers

Im Südtiroler EFFEKT! VERLAG ist ein Buch erschienen, in welchem die ehemalige Südtiroler Landtagsabgeordnete Dr. Eva Klotz das bewegte Leben ihrer Mutter Rosa Pöll-Klotz schildert.

Hier kann das Buch direkt über den Verlag bestellt werden:
<https://effekt-shop.it/shop/buecher/rosa-poell/>

Buchvorstellung

Eva Klotz: „Rosa Pöll – Die Frau des Freiheitskämpfers“

Zeit: Dienstag, 29. November 2022, 19 Uhr

Ort: Kolpinghaus Bozen, Josefssaal

Ablauf der Veranstaltung:

- Gesanglicher Gruß
- Eröffnung und Moderation durch den **Verlagsleiter Elmar Thaler**
- Einführung durch die **Autorin Eva Klotz**
- Gesangliche Einlage
- Vorstellung durch die **Historikerin Dr. Margareth Lun**
- Lesung aus dem Buch
- Abschließende Worte und gesanglicher Ausklang
- Umtrunk

Das Leben einer tapferen Frau

Die 1920 geborene Rosa Pöll war die Tochter eines Bergbauern in Ulfas. Als Kind erlebte sie den Faschismus und erhielt heimlichen „Katakombenunterricht“ in deutscher Sprache. Dieses Erlebnis prägte sie und bewog sie, selbst Lehrerin zu werden.



Rosa Pöll-Klotz zusammen mit ihrem Mann Georg Klotz

1950 heiratete sie den späteren Freiheitskämpfer Georg Klotz, den Mitgründer des Südtiroler Schützenbundes. Als ihr Jörg

nach der Feuernacht des Jahres 1961 flüchten musste, hielt sie die Familie zusammen und zog unter ärmlichen Verhältnissen sechs Kinder groß. Darunter war ihre Tochter Eva, die ihr jetzt mit diesem Buch ein Denkmal der Erinnerung setzt.



Die Autorin Dr. Eva
Klotz

Rosa Pöll-Klotz musste Terror und die Demütigungen durch die Carabinieri in ihrem Haus und stundenlange Kontrollschikanen erdulden. Sie ließ sich nicht brechen.



Rosa Pöll-Klotz zusammen mit ihren Kindern auf dem Begräbnis von Luis Amplatz. Das Mädchen mit den langen Zöpfen auf dem Bild ist ihre Tochter Eva.

Sie nahm zusammen mit ihren Kindern an dem Begräbnis des ermordeten Freiheitskämpfers Luis Amplatz teil und besuchte ihren Mann Georg Klotz im österreichischen Exil.

Am 12. Oktober 1967 wurde sie verhaftet, weil sie nicht bereit gewesen war, ihren nach Österreich geflüchteten Mann zu verraten und zu belasten.

Qualche confessione e forse altri fermi

Rosa Klotz insegnava ma non era diplomata - Alla figlia Eva di quindici anni è ora rimasta la responsabilità dei cinque fratellini



MAESTRA ROSA KLOTZ SI COPRE GLI OCCHI CON LA BORSETTA DAVANTI ALLE CARCERI

La cellula terroristica della val Passiria, di cui sarebbe stata a capo Rosa Klotz per procura del marito, aveva ben più di cinque componenti: questo è quanto sta risultando con sempre maggior chiarezza dagli interrogatori dei cinque fermati e dalle prove che i carabinieri e la polizia stanno raccogliendo a loro carico.

Messi alle strette, i cinque hanno confessato, chi più e chi meno, e ne sono uscite altre indicazioni di nomi, di situazioni, di attentati commessi negli ultimi due anni, e non soltanto in val Passiria, per cui si ritiene che le diramazioni della cellula si spingessero in altri settori della provincia. Come si sa, la Passiria è stata sempre la zona di competenza diretta di Georg Klotz, mentre la Pusteria spettava ai famosi quattro (Forer, Steger, Oberlechner e Oberleiter) e la zona di Bolzano a Luis Amplatz. Dopo la morte di quest'ultimo è verosimile che il settore di Bolzano (comprendente anche l'Oltradige e la Bassa Atesina) sia passato a Klotz e che quindi alla sua cellula facessero capo personaggi da ricercarsi nei dintorni del capoluogo anche come responsabili di attentati colà commessi.

In questo senso probabilmente vanno interpretati gli interrogatori ed i fermi che

Italienischer Zeitungsbericht über die Verhaftung von Rosa Pöll-Klotz.

In endlosen Verhören vor einer starken Quarzlampe erblindete sie beinahe. Ihre kleine Tochter Eva wurde ebenfalls verhaftet

und stundenlang verhört. Rosa Pöll-Klotz verbrachte 14 Monate lang in Untersuchungshaft. Sie wurde nach ihrer Entlassung unter Polizeiaufsicht mit täglicher Meldepflicht gestellt. Die Wiederaufnahme ihres Lehrerberufes wurde ihr nicht gestattet. Durch das Erteilen von Nachhilfestunden und durch Gelegenheitsarbeiten hielt sie die Familie notdürftig über Wasser.

Erst nach dem Tod ihres Mannes Georg Klotz durfte Rosa Pöll-Klotz im Jahre 1976 wieder unterrichten und konnte sich dadurch eine kleine Alterspension sichern.

Sie starb im Juni 2022.

In einem Nachruf des „Südtiroler Heimatbundes“ (SHB) sagte dessen Obmann Roland Lang:

„Sie wird uns allen unvergesslich bleiben. Der Herr belohne sie für all das Gute, das sie getan hat!“

**BUCH-
VORSTELLUNG**

Dienstag

29.11.2022, 19 Uhr

KOLPINGHAUS

BOZEN



ROSA PÖLL

Die Frau des Freiheitskämpfers

„Es heißt, der Einzelne könne nicht viel ausrichten. Das Mädchen aus Ulfas hat uns das Gegenteil bewiesen!“ Diese Würdigung umfasst die Lebensleistung von Rosa Pöll als Ehefrau, Mutter, Lehrerin und Tiroler Patriotin. Infolge der faschistischen Auslöschungspolitik ist in Süd-Tirol der Unterricht in deutscher Muttersprache verboten. Trotz widrigster Umstände erreicht Rosa mit Willenskraft und Lerneifer ihr Berufsziel: Sie wird Lehrerin.

Sie heiratet den Freiheitskämpfer Georg Klotz und schenkt sechs Kindern das Leben. Mutig und selbstbewusst tritt sie der italienischen Staatsmacht entgegen und hält zu ihrem Mann.

Sippenhaft und die gezielt gegen sie gerichtete „operazione Rosa Klotz“ sollen sie brechen.

Sie übersteht qualvolle Verhöre und über 14 Monate Untersuchungshaft.

Die schwersten gegen sie konstruierten Anschuldigungen erweisen sich als haltlos, und sie wird aus Mangel an Beweisen freigesprochen. Da sie 10 Jahre lang nicht mehr unterrichten darf, baut sie für sich und ihre Kinder unter größten Opfern eine neue Existenz auf.

Eva Klotz
Hardcover
388 Seiten
14x21,6 cm

ISBN: 978-88-97053-96-5
Effekt! Verlag
Euro 25